

5. FASTENSONNTAG

Die Auferweckung des Lazarus

Einführung

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir sind dem Osterfest schon ganz nahe. Wir freuen uns schon auf Ostern. Wir stehen aber noch vor den Toren Jerusalems. Nächste Woche werden wir den Einzug feiern.

Wir sind in der Nähe einer Höhle. So sah zur Zeit Jesu in Israel ein Grab aus. Heute hören wir im Evangelium, dass Jesus seinem Freund Lazarus neues Leben schenkt.

Evangelium: Joh 11,1-45

Für Kinder gekürzt nach Gertrud Lorenz, in: Gottes Wort im Kirchenjahr, 1996/11

Lazarus, der mit seinen Schwestern Maria und Marta im Dorf Betanien lebte, wurde krank. Deshalb schickten die Schwestern Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank. Doch Jesus ging erst zwei Tage später zu ihnen. Da war Lazarus schon gestorben und im Grab.

Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen. Traurig sagte sie zu ihm: Wärst du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben. Jesus tröstete sie und sagte:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist.

Da kam auch Maria zu Jesus. Sie weinte bitterlich, und viele Leute weinten mit ihr. Auch Jesus war so erschüttert, dass er weinte. Denn er hatte Lazarus sehr gern gehabt. Das Grab des Lazarus war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Er befahl: Nehmt den Stein weg. Dann dankte er seinem Vater, dass er ihn erhört hat, und rief laut: „Lazarus, komm heraus!“

Da kam Lazarus heraus.

Viele der Leute, die dabei waren und gesehen hatten, was geschehen war, kamen zum Glauben an Jesus.



Gedanken

Jesus hat Marta, Maria und Lazarus wieder froh gemacht. Er kann auch uns helfen, wenn wir traurig sind. Er kann uns Mut geben. Wir vertrauen ihm.

Gebet

Lieber Gott, dein Sohn hat uns gezeigt, dass du stärker bist, als der Tod. Du kannst alles zum Guten wenden. Das gibt uns Mut und Kraft. Wir danken dir durch Jesus Christus, unseren Freund. Amen.